



Roland Wolf mit den Gästen seiner Führung in 70 Metern Höhe auf dem Hochofen fünf. Der Landschaftspark Nord ist auf der Suche nach neuen Gästeführern. JÖRG SCHÄFER

Wissen vermitteln und Anekdoten erzählen

In Duisburg werden Gästeführer händerringend gesucht, zum Beispiel für Rundgänge durch den Landschaftspark Nord

Jörg Schäfer

Meiderich. „Irgendwann wird aus mehr Duisburger Norden eine Seen- und Sumpflandschaft“, sagt Gästeführer Roland Wolf. Er steht auf der Aussichtsplattform des Hochofens fünf im Landschaftspark Nord. In 70 Metern Höhe erklärt er den 14 Teilnehmern seiner Führung, was theoretisch passieren könnte. Wenn die Deiche am Rhein nicht mehr halten. Oder wenn sich niemand mehr um das Abpumpen des Grundwassers kümmern sollte. Das ist nämlich notwendig, weil sich der Boden gesenkt hat. „Trotzdem würde ich ein Haus in Meiderich kaufen“, schmunzelt der 56-Jährige.

In seinem Job kommt es auf die Mischung an. Ein paar Anekdoten. Wissen über Geologie, Hüttenwesen, Bergbau. Wie entstand die Kohle in der Norddeutschen Tiefebene? Was ist Koks? Wofür wird sie im Hochofen gebraucht – heute wie damals, als der Landschaftspark noch Hüttenwerk war? „Ich habe als Kind eine Überdosis Hochofen bekommen“, sagt der Duisburger.

Führungen auf Deutsch, Englisch und Niederländisch

Sein Vater und sein Opa arbeiteten als Ingenieure auf der Hütte. Der eine bei Krupp in Rheinhausen. Der andere bei Hoesch in Dortmund. „Deswegen musste ich was anderes machen“, sagt der Sozialarbeiter. Er kümmert sich für die Caritas um die Eingliederung von Menschen mit Behinderung.

Die Interessen und der Werdegang machen Roland Wolf zum idealen Gästeführer. Er hat neben Sprachen einige Semester Biologie und Geografie studiert, war im Kibuz in Israel und Öffentlichkeitsarbeiter der Euregio Rhein-Waal. Seit mehr als zehn Jahren führt er Touristen durch den Landschaftspark, früher wöchentlich und aktuell alle zwei Wochen. Und zwar auf Deutsch, Englisch oder Niederländisch.

Das Handwerk als Gästeführer lernte Wolf vor rund 20 Jahren bei Michael Weier, dem Vorsitzenden des Vereins der Gästeführerinnen und Gästeführer im Ruhrgebiet. Dieser ist quasi Vize-Pionier in Sachen Ruhrgebietstourismus. Als

Erstes bot die Tour de Ruhr GmbH mit Sitz im Landschaftspark ab 1989 Führungen zur Industriekultur an. Dann folgte Weier.

Der Geograf ist seit 30 Jahren als Gästeführer unterwegs. Zuerst in Essen und dann nach der Centro-Eröffnung in Oberhausen. Für die Industrie- und Handelskammer (IHK) entwickelte er einen Lehrplan zur Ausbildung von Gästeführern. Heute bietet der 66-Jährige Kurse an der Volkshochschule (VHS) Oberhausen an, die mit der VHS Duisburg kooperiert. In den Kursen erhalten Interessenten das Rüstzeug für den Job. Mit IHK-Zertifikat.

Der Bedarf ist da. „Während der Corona-Pandemie sind viele Gästeführer abgesprungen, weil es keine Führungen gab“, sagt Weier. Nun

werden sie gesucht. Der Reiz: „Man ist viel unterwegs und trifft interessierte Menschen.“ Den meisten Besuchern aus Deutschland und den Niederlanden sei gar nicht bewusst, wie sehr es im Pott um harte Maloches ging. „Die kriegen große Augen, wenn sie im Landschaftspark stehen. Hier ist alles so monströs. Und es war gefährlich. Man brauchte Kraft und musste sich aufeinander verlassen können“, sagt Weier. Menschen, die in die digitale Welt geboren wurden, können sich das schwer vorstellen.

Hintergrundkenntnisse sind vorteilhaft

Früher gab es noch Gästeführer, die selbst im Meidericher Hüttenwerk gearbeitet haben. Doch das ist Geschichte. Die Gästeführer von heu-

te erhalten von der Tour de Ruhr GmbH Hintergrundwissen über den Landschaftspark und seine Vergangenheit. Sie hospitieren bei Führungen, schreiben das Konzept für eine Führung und absolvieren eine Prüfung.

Wird die bestanden, kann es losgehen. Der Lohn: 55 bis 80 Euro pro Führung je nach Aufwand. „Wir suchen immer Nachwuchs, vor allem auch Interessenten, die Fremdsprachen mitbringen und Ahnung von der Eisen- und Stahlproduktion haben“, sagt Kirsten Mohr, Geschäftsführerin der Tour de Ruhr GmbH.

Roland Wolf hatte Glück. Ihm wurde viel in die Wiege gelegt. Den Rest hat er sich angelesen. „Während des Kriegs gegen Frankreich vor 150 Jahren sind hier mehr Men-

schen an Typhus und Cholera gestorben als Duisburger auf dem Schlachtfeld“, erklärt er den Teilnehmern seiner Führung und zeigt auf die Gegend rund um den Landschaftspark Nord, der jährlich eine Million Besucher anlockt. Mehr als 30.000 von ihnen buchen eine Führung.

Die Emscher war damals eine Kloake. Wo früher Koks gebrannt wurde, verkauft heute Ikea Sofas und Regale. Viel ist in den vergangenen Jahren passiert. Für die britische Tageszeitung The Guardian zählt das 180 Hektar große Gelände des Landschaftsparks zu den besten Stadtparks der Welt, neben der High Line in New York. Duisburg muss sich also nicht verstecken. Auch das können die Gästeführer vermitteln.

Eine gute Allgemeinbildung ist wichtig

Ausbilder Michael Weier erklärt, was angehende Gästeführer mitbringen müssen

Jörg Schäfer

Nord. Michael Weier bildet Gästeführer aus und führt selber Gruppen durch den Landschaftspark Nord. Der aktuelle Kurs mit acht Teilnehmern geht bis Juni. Die Kurse finden an der Volkshochschule (VHS) Oberhausen statt, die mit der VHS Duisburg kooperiert.

Was müssen die mitbringen, die sich für den Job interessieren?

Michael Weier: Wichtig ist eine gute Allgemeinbildung. Grundwissen in Geschichte oder Architektur hilft. Bei der Führung in einer Kirche sollte man schon was zur Reformation sagen können oder den Unterschied zwischen der Romanik und Gotik kennen. Im Landschaftspark muss man erklären, was hier passiert ist. Etwa dass der Torpedo-Pfannenwagen flüssiges Eisen wie in einer Thermostanne Hunderte Kilometer weit transportiert hat. Die Bandbreite der Themen ist enorm und das macht das Ganze so interessant.

Wer interessiert sich am meisten für den Job?

Da sind zum einen fitte Rentner, die gerne weitergearbeitet hätten. Oder Mütter, deren Kinder aus dem Haus sind und die keinen Anschluss mehr an ihren alten Job finden. Und Studierende. Aber die ziehen meistens nach ein paar Jahren weiter. Für die meisten ist es eine Beschäftigung von mehreren. Nur die wenigsten sind Gästeführer im Hauptberuf. Das liegt auch daran, dass es oft ein Saisongeschäft ist. Ich bin zum Beispiel auch als Trauerredner in Duisburg unterwegs.

Wie läuft die Ausbildung an der Volkshochschule ab?

Der Kurs findet an zehn Wochenenden über zehn Wochen statt. Wir lernen, wie man Führungen plant und vorbereitet. Wo die Infos herkommen. Wie man präsentiert. Oder worauf man als selbstständiger Unternehmer achten muss, auch aus rechtlicher Sicht. Es geht um Konfliktlösung. Beispiel: Jemand fragt, wie lange die Führung noch dauert. Das muss

nicht heißen, dass die Führung schlecht wäre. Vielleicht will die Person nur wissen, wann sie zur Toilette kann und mag das nicht laut fragen. Oder junge Leute verschränken ihre Arme und wirken gelangweilt. Dabei wollen sie nur cool sein und saugen alles auf, was gesagt wird.

Was machen Sie, wenn jemand zum Co-Referat ausholt?

Irgendwann muss jeder Luft holen. Dann grätscht der Gästeführer rein und verweist höflich auf die begrenzte Zeit. Er muss den Rahmen setzen und die Gäste so behandeln, als wären es Freunde seiner Geburtstagsparty. Und er muss fürsorglich darauf achten, dass nichts passiert. Das ist bei den steilen Treppen im Landschaftspark besonders wichtig.

Was verdient ein Gästeführer?

Das hängt sehr vom Auftraggeber ab. Ein Stundenhonorar von 40 bis 50 Euro sollte schon drin sein. In der Regel dauert eine Führung eineinhalb Stunden. Mit dem Honorar sind dann Anfahrt und Vorbereitung abgegolten. Anfangs muss der Gästeführer für die Vorbereitung mehr Zeit investieren. Aber wenn die Führung zum Thema erstmal steht, geht es deutlich schneller.

Michael Weier bildet Gästeführer aus, für die es unter anderem Jobs im Landschaftspark Nord gibt.

OLIVER MÜLLER



ALI-
BE
BEECKE
BRUCK
FA
LA
MAR
MITTELM
NEU
OBERM
OBERM
OVER
RÖTTG
UNTER
VIER
WEH

Kurse für Wasser

Walsum. Freie Kurse viel Wasserspaß oder Mütter mit 17,15 Uhr. Am 27. Januar, 17.15 Uhr. Die Awo-Familie Dienstag, 17. Januar, 17.15 Uhr. „Wohnung“ und „men mit Vergn schwimmbecken Don Bosco (Karls gebote beginnen 17.15 Uhr. A 0203 309 5600 o www.familienbil

Kurz

Obermeiderich. Kirchengemeind 13. Januar, zum ins Gemeindeze 27) ein. Besuche cher können ab ken und gutem und beim Klön Welt, den Krieg u Gespräch komm

Rat &

SOZIALES
Ambulanter Pflege
Pflegezentrum Du meiderich, Bonhoe Uhr, (0203) 60799 Anlaufstelle für Jug Erwachsene, TIKC-Café, Obermarxloh platz 6, 10-18 Uhr, Annahme von Möb Terminvereinbarun Privathaushalte, S vice, 7.30-16 Uhr, Awo-Seniorenberat 62910340, Awo Be ratungszentrum Vi straße 19, 9-16 Uhr 55589102.
Begleitung von Ste
Angehörigen, ambu ungsdienst, Hospit born e.V., 10-12 U

Bl
Nord. Achtung wird am heutig blitzt: August-Th Hamborn), Bron telmeiderich), (Obermeiderich) Laakmann-Straß Erhardstraße (M mannstraße (Ob nerstraße (Ober Kamp (Beeck), M (Beeck), Ostack sen) und Wittbac bach). Die Stan können sich kurz